

tanen der Freien Aemter gegen den neuen und den alten Landschreiber zur Sprache, s. ebenda 1191 a sowie SSRQ Aargau II/8 354-364.

Original, Siegel flachgedrückt - AH 93, 138

77

1656 April 24., Gachnang¹

A

SCHREIBEN VON [OBERVOGT?] KARL WEISSENBACH AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER TAGSATZUNGSGESANDTEN BEAT II.] ZURLAUBEN, BADEN²

"Dem Herrn Vatterern hab Jch verschinen wuchen nach Zug geschryben, was für ein rumor wir Jm Turgeuw [- u.a. ging es um die Beobachtung der kath. Feiertage -]³ gehabt, so den Cath. verursacht abzueweichen. Nun ist aber an solchen nichts gewesen. Gott welle das nun ... die sachen auch gerichtet werden, das es beständig verbleiben könne. Es gibt noch underweilen Jm Zürichgepiett gegen den Cath. starkhe Anstöss [-Villmergerkrieg!-]. Jn dem verschinen donstag [den 20. April] abents alhie sagen [der] Schloss [Gachnang] Pauren Sohn als er mit einem wagen mit wein zue Wasserstorff [=Bassersdorf] über nacht gewesen, von etwellichen Pauren [=Dorfgenossen] Jm Oberen Wirtzhaus Jm Beysein des Undervogts [von Bassersdorf?] ohne ursach Jammerlich erschlagen, trachtet Ja wan ein Trommeter daselbsten nit gewesen kimmerlich darvon kommen, und mit Zuelag du Bapistischer Ketzler und anderen schmachworten Tituliert worden, dass es zue erbarmen gewesen seye.

Jtem Verschinen Sambstag [den 22. April] ist ein Schuester Knecht us Ruswill auff dem langen Mooss [=Langenmoos] ennert Zürich 3 Pauren begegnet und nach deme sye Jhme befragt, wanhero er sye, haben sye Jhme also erschlagen, dass er mehr als ein halb viertel stundt an dem bluet Jn Ohnmacht gelegen, mit welchem Jch selbstn auch ersprechet, dis seindt sachen dass gemeine Leuth auff dem Landt nit wol sicher seindt.

Jch wirdt von gewissen Ohrten glaubwurdig berichtet, dass Unser [Zuger] Landtvogt [im Thurgau, Jakob] Wickhart die Landtshaubtmans Stell, so J[unke]r [Jakob] Werner von Ulm zue Griessenberg besitzt, dem [alt] Landtvogt [von Knonau, Hans Jakob] Holtzhalb zue Wildern⁴ angetragen und dafür 25 duplon gefordert, welches dem Herrn Vatterern Jhn vertrauen Jch berichten solle, auff das solchem könne vorgebogen werden, das khein uncathol. Zue sollcher stell nit komme [- dieser scheint denn auch nie dieses Amt ausgeübt zu haben -].

Es haben vor Zeiten die Quartier Hauptleuth, verschweigen ein Landts-

haubtman, die patent von den Gesanthen von Baden [d.h. der im Thurgau reg. VII Orte - VIII Alte Orte ausg. BE] haben müessen, do noch Jetziger Zeit Hauptleuth seindt, die patenten von Baden aus empfangen haben.

Diser Tagen bin Jch von etwellichen Jm Turgeuw umb nachrichtung befragt worden, ob bey diser Jetzigen Coniunctur sye sich eines grossen Lasts und Beschwerdten entladen möchten, benantlichen wegen des Fahls und Looss, nit das sye begerten den Hauptfahl abzuethun, allein das Looss, so einer die Leybeigenschaft von seinen geschwüsterigen beschluesst genambsett wirdt, darvon der Fahlherr alleweil 10 von ... [100] genommen, dass zu underschidlichen mahlen Zwey oder 3 Erben nit so vil Ererben als der Fahlherr beziecht, welches wan es nit gar wurde abgethan werden, doch etwan ein Moderation zue erhalten sein wurde, ertragte es ein guete Recompens."

- 1) Gachnang war eine Herrschaft der Abtei Einsiedeln.
- 2) Beat II. Zurlauben weilte damals im Anschluss an den 1. Villmergerkrieg an den Schiedsverhandlungen in Baden, s. EA VI 1, 330 (Nr. 181).
- 3) s. ebenda 1199 Art. 483
- 4) Dieser hatte 1651 die Gerichtsherrschaft Wildern bei Affeltrangen gekauft.

Original, mit Siegel - AH 93, 139-140 - Blatt 140^r leer

78

1628 Oktober 16., Paris

A

SCHREIBEN VON [BARTHELEMY] ROLLAND AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT KONRAD III.] ZURLAUBEN, "[CHEVALIER] DE L'ORDRE DU ROY [LUDWIG XIII.] ET CAPP.^{NE} D'UNE COMPAGNIE AU REG.^{NT} DE SES GARDES SUISSES", ZUG

"Je feiz partir vendredy dernier [den 13. Oktober] voz troys coffres [mit der Hinterlassenschaft von Franz Zurlauben]¹ par la voye de dijon Et les balliay a un Roullier nommé Anthoine Guiot lequel les doit mener Jusques a Pontarly [=Pontarlier] Et Jceux dellivrer a M.^r Navillet hoste de la Rose Vostre bon Amy moyennant la somme de 73 L 4 solz à raison de deux solz po.^r livre Donc J'ay avancé audit Roullier 23 L 4 Et baillé po.^r le reste une lettre de voyture audit s.^r Navillet. J'eusses bien payé le tout Mais Je craignoyz que ledit Roullier se voyant payé entierement n'eût gardé longtemps vosdits coffres a Dijon comme Jlz font ordinairement, Jlz pesent les troys 732 L poidz de paris comme vous verréz par l'jnventaire² cy Joinct, Dans lequel Je n'ay